

## Statistik

### Immer weniger Städte in Deutschland

Die Zahl der Städte und Gemeinden in Deutschland sinkt weiter. Gab es Anfang des vergangenen Jahres noch 12 446 selbstständige Orte, sind es jetzt nur noch 12 244. Das hat das Städteportal [www.meinestadt.de](http://www.meinestadt.de) der Allesklar.com AG, Siegburg, in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt ermittelt. Im Jahr 2000 gab es mit 14 197 Kommunen sogar 1 953 Städte und Gemeinden mehr als heute.

Grund für die Veränderungen in der deutschen Städtelandschaft sind die zahlreichen Gebietsreformen, bei denen oftmals mehrere kleine Orte aus Kostengründen zu einer großen Stadt oder Gemeinde zusammengelegt werden. Ein Beispiel dafür ist die Gemeinde Fünfseen in Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist Anfang 2005 neu aus den Gemein-

den Adamshoffnung, Grüssow, Kogel, Rogeez und Satow entstanden.

Etwas anders erging es im Januar 2005 der Gemeinde Knappensee (Sachsen). Die Gemeinde wurde aufgelöst und gleich an zwei Nachbarorte aufgeteilt: Die Ortsteile Groß Särchen und Koblenz gehören heute zur Gemeinde Lohsa, der Ortsteil Wartha zur Gemeinde Königswartha. Ein anderes Kuriosum hat sich auf der Insel Usedom (Mecklenburg-Vorpommern) abgespielt. Dort verschmolzen 2005 die Orte Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin zur neuen Gemeinde Dreikaiserbäder. Doch mit diesem Namen waren die meisten Einwohner nicht zufrieden. Ein Bürgerentscheid führte dazu, dass die Gemeinde Dreikaiserbäder nach nur einem Jahr in Seebad Heringsdorf umbenannt wurde.